



Schwarzenberg | 4. Ausgabe 2014

Aktuelles aus unserer Gemeinde

Aus der Gemeinde 01 Vorwort des Bürgermeisters **02** Abfallsäcke, Tipp zur Abfallvermeidung, Der Winter kommt bestimmt **03** Schneeablagerung, Vergebliche Gartenmüh, Info Bauamt, Heizkostenzuschuss **04** Käseprämierung Nachtrag **05** Statistik 2014, Wir gratulieren, A1 bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Schwarzenberg **06** Projekt Wohnen Jung + Alt **Sonstiges 07** Neue Tarife beim „Mobilen Hilfsdienst“ **08** Schwarzenberger Alpen **Angelika Kauffmann Museum** Aults Hüslzüg **Tourismus 09** Tourismusbüroleiterin **Bildung 10** Kindergarten **Vereine 11** Bücherei **GV-Protkoll 12-18** **Veranstaltungsvorschau 19-20**

Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454

6867 Schwarzenberg

T: +43 (0) 5512 2948

F: +43 (0) 5512 2948-14

gemeinde@schwarzenberg.cnv.at

www.schwarzenberg.at

Öffnungszeiten Mo - Fr 7.30 bis 12.00 Uhr

und Fr von 13.30 bis 17.00 Uhr



Zur Titelseite/Foto:

Schwarzenberg, Adventmarkt

©Schwarzenberg Tourismus

Impressum:

Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454, 6867 Schwarzenberg

Redaktion und Gestaltung:

Gemeindeamt Schwarzenberg

Druck:

Druckerei Wenin GmbH & Co KG

Fotos/Grafiken:

Alois Metzler

Bücherei Schwarzenberg

Kindergarten Schwarzenberg

Angelika Kauffmann Museum

Internet:

Abb.1: http://www.bmlfuw.gv.at/lebensmittel/kostbare_lebensmittel/lmfrischuknackig.html

Vorwort

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und gibt Anlass, ein wenig Rückschau zu halten. Der sehr schneearme Winter – der für die Heuernte nicht gerade gute Sommer und ein Herbst mit außergewöhnlich warmen Temperaturen, lassen uns auf einen „normalen“ Winter hoffen.

Die erfreulichen Zahlen im Tourismus geben uns aber die Hoffnung, wieder freundlich in die Zukunft blicken zu dürfen. Mit einem der größten Plus aller Gemeinden des Bregenzerwaldes sehe ich, dass alle unsere Gastronomie- und Tourismusbetriebe, sowie die Zimmervermieter auf einem guten Weg sind. Mit dem Beschluss, die Bregenzerwald Gäste-Card bis zum Jahr 2020 weiterzuführen, wurde durch die Gemeindevertretung eine gute Basis für den Tourismus im Bregenzerwald gelegt. Das Interesse an diesem Modell hat sich mittlerweile weit über unsere Grenzen hinaus entwickelt (ganz Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, u.v.m.).

Mit dem Baubeginn „Wohnen Jung + Alt“ ist für den Krankenpflegeverein zusammen mit dem Mobilen Hilfsdienst, dem Bürgerheim und mir ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen. Im April 2015 sollte das Dach oben sein und Ende 2015 wird das Gebäude bezugsfertig sein. Bei einem Vergabestand von ca. 75% der Aufträge sind die Kosten im geschätzten Rahmen. Die Vergaberichtlinien ließen es nicht zu, dass noch mehr Schwarzenberger Firmen am Entstehen des Gebäudes beteiligt sein können.

Dass die Ausgaben und Einnahmen unserer Gemeinde in diesem Jahr von einer Entnahme aus der Rücklage, in eine Zuführung umgewandelt werden konnten, ist auf eine konsequente Finanzpolitik zurückzuführen. Ausgaben werden nur dann getätigt, wenn dies unbedingt erforderlich ist.

Detaillierte Angaben werden nach Vorliegen des Jahresabschlusses, im Frühjahr 2015, gemacht.

Die Informationen über die Finanzmittelzuweisungen des Landes für das Jahr 2015 ließen mich nur kurz positiv in die Zukunft blicken. Mit den Ausgabensteigerungen, vor allem im Gesundheitsbereich

(Sozialfond und Krankenhäuser) verringern sich die „Mehrzusendungen“ doch deutlich. Die hervorragenden Handwerker und Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde tragen wesentlich zu einem guten Haushaltsbudget bei. Bei vorgesehenen einmaligen Ausgaben im kommenden Jahr in Höhe von ca. € 700.000,- und einmaligen Einnahmen von ca. € 50.000,- ist aber eine einmalige Entnahme aus der Rücklage von ca. € 180.000,- erforderlich. Die einmaligen Ausgaben von ca. € 350.000,- im Bereich Tagesbetreuung und Krankenpflegeverein sind aber zukunftsorientiert und nachhaltig angelegt.

Weitere Ausgaben sind, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindevertretung, im Bereich Sanierung Schmutzwasserkanal, Planungskosten Hauptschule Egg, Sonderschule Langenegg und ein Restbeitrag für die Bergrettung im Sicherheitszentrum Bezau notwendig. Die Bereiche Sanierung Schmutzwasserkanal und Sanierung oder Neubau der Hauptschule Egg werden die nächsten 15 bis 20 Jahre unser Budget deutlich einschränken. Aber beides sind Investitionen in die Zukunft.

Derzeit laufen bereits die Vorbereitungen für die am 15. März 2015 stattfindenden Gemeindevertretungswahlen und die Wahl des Bürgermeisters(in). Die sich bewährte Vorwahl wird im Jänner durchgeführt. Details dazu ergehen rechtzeitig an alle Haushalte bzw. Wahlberechtigten.

Ich wünsche euch allen eine hoffentlich ohne Stress verlaufende Adventszeit und schöne Weihnachten im Kreise eurer Familien. Für das kommende Jahr 2015 wünsche ich Euch allen vor allem Gesundheit und möge es ohne Neid und Misstrauen auskommen und von gegenseitigem Verständnis zum Nächsten geprägt sein.

Bürgermeister

Armin Berchtold



Abholung Abfallsäcke - Jahreskontingent 2015

Ab dem 22. Dezember 2014 können die Abfallsäcke für das Jahr 2015 wieder im Gemeindeamt abgeholt werden.

Der Abfallkalender 2015 wird in den kommenden Tagen an alle Haushalte versandt.

Tipp zur Abfallvermeidung

Da das Verderben von Lebensmitteln und das Entstehen von unnötigem Abfall nicht nur negative Auswirkungen auf die Umwelt, sondern auch auf Ihre Geldbörse hat, werden wir in den kommenden Ausgaben Tipps zur Abfallvermeidung geben.

Leicht verderbliche Nahrungsgüter, wie Fisch und Obst, sollten nach dem Einkauf umgehend transportiert und richtig gelagert werden. Oft ist vielen die richtige Lagerung von Waren weder bekannt, noch die falsche Lagerung bewusst. Hierzu führen wir nachstehend Tipps zur optimalen Lagerung der Lebensmittel im Kühlschrank an. Damit bleiben diese auch länger frisch, können länger genossen und müssen nicht weggeworfen werden.



Abb.1 (Quelle siehe Impressum)

- Der kälteste Ort im Kühlschrank ist die Glasfläche oberhalb des Obst- und Gemüsefaches. Hier können rohe Lebensmittel wie Fleisch und Fisch

am besten gelagert werden. Um die Verbreitung von Bakterien zu vermeiden, empfiehlt sich diese Rohstoffe in abgedeckten Behältern zu lagern.

- Die ideale Innentemperatur eines Kühlschranks liegt bei 5° C. An heißen Sommertagen ist daher eine Änderung der Einstellung des Kühlthermometers notwendig.
- Damit eine hygienische Lagerung der Lebensmittel möglich ist, sollte der Kühlschrank regelmäßig mit haushaltsüblichen Reinigern und einem fettlösenden Mittel geputzt werden. Bakterien und Keime vermehren sich nämlich durch Schweißwasser und Feuchtigkeit. Ein kleiner Schritt des Bürgers wird ein großer für die Umwelt sein...

Der Winter kommt bestimmt

Bäume, Sträucher und Hecken entlang der öffentlichen Straßen sind zurückzuschneiden, damit wieder eine ungehinderte Sicht und eine problemlose Schneeräumung gewährleistet werden kann. Ebenso sind Zäune entlang der öffentlichen Straßen abzulegen.

Für allfällige Sach- und Personenschäden, die auf Grund Missachtung dieses Hinweises entstehen, übernimmt die Gemeinde keine Haftung. GrundeigentümerInnen, die dieser Mitteilung nicht nachkommen, werden mittels Bescheid an die Verpflichtung erinnert.

Bürgermeister Armin Berchtold



Februar 2015 (Aktionsperiode) beim Wohnsitz-gemeindeamt beantragt werden. Der Zuschuss wird nach Möglichkeit sofort ausbezahlt.

2. Einkommen:

Für die Beantragung sind Einkommensnachweise vollständig mitzubringen.

Die Höchstgrenze des monatlichen Nettohaushaltseinkommens beträgt:

- a) Bei einer alleinstehenden Person netto EUR 1.089,-
- b) bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen netto EUR 1.605,-,
- c) Bei einer alleinerziehenden Person mit einem Kind netto EUR 1.335,- und
- d) Zuzüglich zu b) und c) bei jeder weiteren Person im Haushalt (insbesondere Kinder) höchsten netto EUR 191,-.

Als Einkommen gelten:

Alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten:

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsoffer-versorgungs- und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonder-

zahlungen (13. und 14. Monatsgehalt).

Vermögen:

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht.

Höhe des Heizkostenzuschusses:

Pro Person/Haushalt wird für die gesamte Heizperiode ein Zuschuss in Höhe von einmalig € 270,- gewährt werden.

Für Bezieher der Mindestsicherung erfolgt die Abwicklung direkt über die BH Bregenz.

Käseprämierung Nachtrag

Bei der letzten Ausgabe von „Aktuelles aus unserer Gemeinde“ wurde folgender Schwarzenberger Senner, der bei der 22. Vorarlberger Alp- und Bergkäseprämierung Gold gewonnen hatte, leider übersehen. Wir gratulieren recht herzlich zu folgender Medaille:

Sennereikäse 6 - 9 Monate - g.U. Vorarlberger Bergkäse Gold

Markus Hammerer, Wies

(Sennerei Lingenau) - 19,5 Punkte

Statistik 2014

Schwarzenberg

Stichtag 13.11.2014

(Hauptwohnsitz + Nebenwohnsitz)

	Einwohner gesamt	1.965
Frauen		983
Männer		982
<i>(Vgl. 19.11.13, 981w/978w)</i>		

	Geburten 2014 gesamt	9
Mädchen		5
Buben		4
<i>(Vgl. 19.11.13, 11w/7m)</i>		

	Verstorben 2014 gesamt	5
Frauen		3
Männer		2
<i>(Vgl. 19.11.13, 4w/8m)</i>		

Älteste Frau	Jahrgang	1914
Ältester Mann	Jahrgang	1921

Stärkster Jahrgang mit 50 Personen (m, w)	Jahrgang	1969
---	----------	-------------

Haushalte gesamt	740
-------------------------	------------

Ø Personen in einem Haushalt	3
-------------------------------------	----------

Zuzug gesamt	85
---------------------	-----------

Wegzug gesamt	90
----------------------	-----------

Anzahl verschiedene Staatsbürgerschaften	34
---	-----------

Wir gratulieren...

... MEVO Metzler zum dritten Platz bei „Austria's Leading Companies“

Der Familienbetrieb MEVO Metzler aus Schwarzenberg produziert jährlich 360 Millionen Drahtkleiderbügel, die vorwiegend in Reinigungen und Wäschereien zum Einsatz kommen.

Gegründet vor 60 Jahren ist Metzler mit seinen Produkten weltweit federführend. Im Vorjahr setzten die Bregenzerwälder mit 47 Mitarbeitern 15,23 Millionen Euro um.

Dem Wettbewerb Austria's Leading Companies (ALC) stellten sich zahlreiche Topunternehmen.

Ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury war ein Kennzahlenmix aus den Bilanzen der vergangenen drei Jahre. MEVO Metzler gewann den dritten Preis in der Kategorie Big Player – wir gratulieren recht herzlich.

A1 bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Schwarzenberg

- **Ausbau des Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 30 Mbit/s**

- **Mehr als 800 Haushalte und Gewerbetreibende in Schwarzenberg haben Zugang zum Glasfasernetz**

- **Die Bewohner profitieren von schnellem Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen**

Das Internet wird immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen. Die steigende Anzahl der Nutzer digitaler Services mit hohen Anforderungen an Datenübertragungsraten benötigt eine leistungsstarke Infrastruktur.

Im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes hat A1 die Gemeinde Schwarzenberg an sein zukunftssicheres Glasfasernetz angebunden. Damit profitieren mehr als 700 Haushalte und Gewerbebetriebe von einem leistungsfähigen Zugang zum Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen. Ein Teil der Ausbaukosten wurde aus Mitteln der Gemeinde und des Landes Vorarlberg bereitgestellt.

„Wir beobachten in unseren Netzen eine stark steigende Zunahme der übertragenen Datenmenge. Unsere Kunden nutzen vermehrt multimediale Anwendungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und hochauflösendes Fernsehen“, so Andreas Larl, A1 Regionalleiter für Vorarlberg. Bürgermeister Armin Berchtold betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Wir haben in

Schwarzenberg mehr als 150 Betriebe und Landwirte, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren.

Der Ausbau erhöht aber nicht nur die Attraktivität von Schwarzenberg als Wirtschaftsstandort, auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet und digitalem Kabelfernsehen nutzen.“

Glasfaser bis zur Gehsteigkante

Für den Ausbau in Schwarzenberg kam die FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie zum Einsatz. Diese Methode bringt durch Errichtung zusätzlicher Schaltstellen das hochleistungsfähige Glasfasernetz bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte. So können mehr als 700 Haushalte und Gewerbebetriebe mit Übertragungsgeschwindigkeiten von derzeit bis zu 30 Mbit/s versorgt werden.



Andreas Larl, A1 Regionalleiter Netzplanung für Vorarlberg und Bürgermeister Armin Berchtold

Projekt Wohnen Jung + Alt

Der Krankenpflegeverein, der Mobile Hilfsdienst (MOHI), die Gemeinde Schwarzenberg und die VOGEWOSI errichten zusammen, neben dem Bürgerheim, das Projekt „Wohnen Jung + Alt“. Der 5-geschossige Bau (1 x unterirdisch und 4 x oberirdisch) wird Räumlichkeiten für den Krankenpflegeverein, entsprechende Räume für die Tagesbetreuung des Mobilien Hilfsdienstes und insgesamt 10 Wohnungen beherbergen und wurde von Bernardo Bader geplant.

Der etwas zurückversetzte Neubau orientiert sich in seiner äußeren Erscheinung (Höhe, Breite) und Struktur (Anordnung Fenster) am Bürgerheim. Die Wohnungen haben eine Nutzfläche zwischen 36 m² und 85 m² und werden jungen und alten BürgerInnen zum Mieten angeboten. Die Erschließung der behindertengerechten Räumlichkeiten erfolgt über einen Lift und ein Stiegenhaus.



In der ersten Septemberwoche wurde der Fernwärmeanschluss und die Oberflächenwasserableitung für das im Entstehen befindliche Projekt erstellt.

In der letzten Oktoberwoche erfolgte dann der eigentliche Spatenstich mit Erstellung Zufahrt, Aushub und Durchführung der Hangsicherung. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich so weit fortgeschritten, dass am 21. November 2014 die Bodenplatte betoniert werden konnte.



Das neue Gebäude wächst nun tagtäglich in die Höhe und schon bald werden die ersten Konturen

des Gebäudes sichtbar sein. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Ende November 2015 vorgesehen.

Nach Vergabe von 75 % der Aufträge kann erfreulicherweise berichtet werden, dass die veranschlagten Baukosten eingehalten werden.



Das Haus „Wohnen Jung + Alt“ wird als Bürgerhaus konzipiert und versteht sich nicht als Altersheim. Für die vorgemerkten WohnungsinteressentInnen werden derzeit die Wohnungsvergaberichtlinien ausgearbeitet und in weiterer Folge, je nach Bedürftigkeit vergeben.

Die Vergabe der Wohnungen erfolgt voraussichtlich bis spätestens Ende April 2015.

Weitere InteressentInnen melden sich bitte bei Bürgermeister Armin Berchtold oder Gemeindesekretär Josef Behmann.



Neue Tarife beim „Mobilen Hilfsdienst“

Der Mobile Hilfsdienst Schwarzenberg unterstützt seit 2001 ältere und Hilfe benötigende Menschen bei den täglich notwendigen Arbeiten. Wir bemühen uns, auch ein wenig Unterhaltung und Abwechslung in den Alltag der Menschen zu bringen.

Selbstverständlich sind für uns Verschwiegenheit und das Eingehen auf die Wünsche der Menschen.

Zum Jahreswechsel wird Vieles teurer, leider auch der Stundentarif beim „Mobilen Hilfsdienst“. Auf Wunsch unserer Interessensvertretung, der Arge Mobile Hilfsdienste, erhöhen wir den Tarif ab 1.1.2015 für Werktage auf € 11,30 pro Stunde und für Samstage, Sonn- und Feiertage auf € 15,00 pro Stunde.

Für Menschen mit kleinem Einkommen kann ein Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden. Nähere Informationen darüber erhalten Sie bei der Einsatzleitung Marlis Sejkora, Tel. 05512/3791 oder 0664/608 844 22.

Im Namen des Mobilen Hilfsdienstes möchte ich mich bei allen Menschen, die uns 2014 ihr Vertrauen geschenkt und unsere Dienste in Anspruch genommen haben, herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen allen alles Gute, vor allem Gesundheit, für 2015!

Marlis Sejkora,
Einsatzleitung



Schwarzenberger Alpen

Im Juni dieses Jahres veranstaltete der Familienverband Schwarzenberg einen Fotokurs mit Ludwig Berchtold. Alle Teilnehmer bekamen als „Abschlussarbeit“ die Aufgabe, jeweils eine Schwarzenberger Alpe fotografisch zu dokumentieren.



Die Zeit war knapp, denn schon zum Schwarzenberger Markt sollte eine Vernissage stattfinden. Durch die Mithilfe vieler freiwilliger Helfer konnten die beeindruckenden Fotos in einer schönen Ausstellung im Foyer des Angelika-Kauffmann-Saales präsentiert werden.

Dank aller Beteiligten ist so ein zeitgeschichtliches Dokument von großem Wert entstanden. Die Fotos können zu den Amtszeiten im OG des Gemeindeamtes, bis auf Weiteres, besichtigt werden.



Wer hat no aults Hüslzüg?

Für unsere neue Ausstellung im Heimatmuseum ab Frühjahr 2015 suchen wir altes Spielzeug von der Jahrhundertwende bis in die 60er Jahre.

Zusätzlich hätten wir gerne Fotos von spielenden Kindern aus dieser Zeit.

Wer uns leihweise Gegenstände/ Fotos zur Verfügung stellen kann, soll sich bitte bis spätestens 22. Dezember 2014 mit Brigitte Metzler, Tourismusbüro, (Tel. 05512 /3570-47, E-Mail brigitte.metzler@schwarzenberg.at) von 8 bis 12 Uhr vormittags in Verbindung setzen.

Vielen Dank für eure Unterstützung.



Tourismusbüroleiterin

Guten Tag,

mein Name ist Beate Kopf und ich werde ab 19. Dezember die Nachfolge von Daniela Hammerer bei Schwarzenberg Tourismus antreten.

Tourismus liegt mir im Blut und ist meine absolute Passion. Nach der HLW in Rankweil war ich einige Jahre international unterwegs, sprichwörtlich vom Imbiss über Michelinrestaurants zum 5 Sterne Hotel, bevor ich 1995 meine Zelte im Bregenzerwald aufgeschlagen habe.

Zwischen 1995 und 2013 habe ich mit Susanne Kaufmann die Geschicke der Post in Bezauf geleitet und war an einer wirklich sehr spannenden Entwicklung maßgeblich beteiligt.

Während dieser Zeit habe ich den Unilehrgang für Tourismus in Innsbruck und einen Managementlehrgang an der Uni St. Gallen absolviert.

Natürlich habe ich mir viel vorgenommen für Schwarzenberg Tourismus und den Angelika-Kauffmann-Saal und freue mich auf meine neue und spannende Aufgabe in und mit Schwarzenberg.



Beate Kopf

BÖDELE
DORNBIRN · SCHWARZENBERG

Neu*Neu*Neu

Frühjahrskillauf
Täglich ab 8³⁰ Uhr!
(28.2. - Saisonende)

www.boedele.info

Kindergarten

Neues aus dem Kindergarten!

Im Kindergartenjahr 2014/15 besuchen 44 Kinder unseren Kindergarten. Davon sind 3 Kinder dreijährig, 24 Kinder vierjährig und 17 Kinder fünfjährig. Wir haben insgesamt 25 Buben und 19 Mädchen.



Unser Team von rechts nach links:
Elisabeth Hagen, Lena Dünser, Doris Schertler und Marianne Metzler

Jahresthema

Heuer besuchen wir ganz oft das Märchenland, denn unser gemeinsames Jahresthema heißt:

MÄRCHEN!



Außerdem machen wir beim Projekt „**MAXIMAS GESUNDER KINDERGARTEN**“ des aks mit. Dabei stehen Bewegung und eine gesunde Jause im Mittelpunkt.

Martinsfest

Am Dienstag, den 11. November haben wir miteinander das Fest des Heiligen Martin gefeiert, auf das wir uns alle schon sehr gefreut haben. Eltern und Geschwister, Verwandte, Nachbarn und Freunde alle waren in die Kirche gekommen, um mit uns zu feiern.



Danach führte uns der „Heilige Martin“ auf seinem Pferd im Laternenumzug zum Kindergarten. Dort gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Tee und Martinsgänsle.



Büchereischwarzenberg

Mear händ a Gaude kea!

Am Freitag, den 3. Oktober 2014 fand am Abend in unserer Bücherei der Jugend - Treffpunkt - Bücherei statt.

Unsere „Bücherei Moatla“ gestalteten diesen Abend nach ihren Vorstellungen und führten diese Veranstaltung selbständig und alleine durch. Unsere Bücherei soll ja auch ein geselliger Treffpunkt für unsere Jugend sein.

Zahlreiche Jugendliche folgten dieser Einladung und verbrachten einen gemütlichen und interessanten Abend. Es wurde in Büchern und Zeitschriften gelesen, neue und alte Spiele gespielt oder einfach nur geplaudert. An Laptops mit Kopfhörern konnten verschiedene Trailer angeschaut werden.

Unsere „Bücherei Moatla“ stellten Ihre persönlichen Film- und Buchtipps vor. Es war ein rundum gelungener Abend! Und weitere werden sicher folgen.... Die „Moatla“ kaufen schon regelmäßig selbständig für die Bücherei Bücher für ihre Altersgruppe ein. Somit verfügen wir über eine topaktuelle und große Auswahl an Jugendliteratur.

Wir möchten alle Jugendlichen einladen: Kommt in die Bücherei. Überzeugt euch selbst von der Auswahl an Büchern, Zeitschriften, DVDs und Spielen.



Jugendtreffpunkt in der Bücherei.

Leselust von Anfang an – „Abenteuer Bücherei“ für unsere Kleinsten

Auch unsere jüngsten Schwarzenberger liegen uns am Herzen, daher engagieren wir uns sehr im Bereich Frühleseförderung. Die spannenden Geschichten aus Kinderbüchern regen nicht nur die Fantasie der Kleinen an. Durch Vorlesen wird auch deren Sprachentwicklung gefördert.

Jeden Monat laden wir die Kindergarten-Kinder in eine Welt der Geschichten und Fantasie ein. Wir lesen ihnen ein Buch vor, präsentieren ein Bilderbuchkino oder ein Puppenspiel und reden im Anschluss miteinander darüber. Oft sind es Themen wie Gefühle, Mut, Ängste oder Freundschaft. Im Anschluss darf jedes Kind selbständig ein Buch aussuchen und es einen Monat lang mit nach Hause nehmen. Lesen fördert Kinder in allen Lebensbereichen und macht Spaß!

Mit unserem Jahresabo für Familien um 20 Euro kann wild drauf los gelesen werden oder Filme, Spiele und Hörbücher ausgeliehen werden. Das Recht auf Bildung, Zugang zu Medien und Meinungsäußerung sind u.a. auch Kinderrechte. Beim diesjährigen **Kinderrechtspreis des Landes Vorarlberg** waren wir mit unserem Projekt „Abenteuer Bücherei“ unter den Teilnehmern.

Unsere Öffnungszeiten:

DI von 17.30 bis 20.00 Uhr und FR von 14.00 bis 16.30 Uhr, Tel. 05512/25318-14, www.biblioweb.at/schwarzenberg6867



Abenteuer Bücherei für die Kleinsten.

Protokoll 44. Gemeindevertretungssitzung 15. September 2014

Eröffnung und Begrüßung

Genehmigung Protokoll der 43. Gemeindevertretungssitzung

Berichte

a) Der Verwaltungsausschuss Schulerhalterverband Polytechnische Schule Bezau hat am 17. Juni 2014 eine Sitzung abgehalten. Auf der Tagesordnung standen die Besprechung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013 und verschiedene Berichte.

b) Ebenfalls am 17. Juni 2014 hielt der Stand Bregenzerwald seine 12. Vollversammlung ab. Schwerpunkte der Beratungen waren die Genehmigung Rechnungsabschluss 2013, Bericht Landesrepräsentant Alt-Bgm. Ferdinand Kohler und ein Bericht über die Baumassnahmen zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes.

c) Der Gasthof Hirschen hat per E-Mail darauf hingewiesen, dass die Spielbuben die Nachtruhe gestört haben und es zu Sachbeschädigungen gekommen ist. Die Sachbeschädigungen wurden durch die Spielbuben repariert. Der Gemeindevorstand hat auf seiner Sitzung am 16. Juni 2014 überlegt, den Musterern in Zukunft eine Zeitvorgabe (02:00 Uhr) für das Feiern in der Öffentlichkeit zu machen.

d) Dem Jahresbericht 2013/2014 der Bezauer Wirtschaftsschulen konnte entnommen werden, dass insgesamt 416 SchülerInnen in 17 Klassen unterrichtet werden. Aus Schwarzenberg besuchen 21 SchülerInnen die Bezauer Wirtschaftsschulen.

e) Eine Anrainerin (Ortsteil Spital) hat bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz einen Antrag auf Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit eingebracht. Die eingeholten Stellungnahmen und Gutachten haben ergeben, dass es aus straßen-

polizeilicher Sicht nicht erforderlich ist, die zulässige Höchstgeschwindigkeit herabzusetzen.

f) Bei der Sprengelhauptschule Egg kommt es zu einem nicht offenen Architektenwettbewerb mit EU-weit offener Bekanntmachung und Teilnehmerauswahl mit Verhandlungsverfahren im Oberschwelkenbereich für die Vergabe von Architekturplanungsleistungen gemäß Bundesvergabegesetz 2006.

g) Am 15. Juli 2014 fand eine Verbandsversammlung des Landesamtsverbandes und Staatsbürgerschaftsverbandes Egg statt. Hauptschwerpunkt war die Genehmigung der Rechnungsabschlüsse 2013.

h) Das Amt der Vorarlberger Landesregierung informiert mit Schreiben vom 8. Juli 2014, dass die bisherigen Anerkennungsbeiträge für ehrenamtliche Bibliothekare/innen mit Wirkung 1. Januar 2015 auf eine Basisförderung umgestellt werden. Der Anerkennungsbeitrag 2012/2013 betrug € 2.714,10. Die neue Basisförderung (ab 1.1.2015) wird voraussichtlich € 3.001,61 betragen.

i) Der Verein MIKI hat bei der durchgeführten Sommerbetreuung (14. Juli bis 29. August) insgesamt 27 Kinder betreut. 16 Kinder kamen aus Schwarzenberg, 8 Kinder aus Egg, 2 Kinder aus Andelsbuch und ein Kind aus Lingenau.

j) Der diesjährige Ausflug der GemeindefunktionärInnen wurde mit einer Führung durch das neue Sennhaus der „Alpenkäse Bregenzerwald“ gestartet und hat dann seine Fortsetzung bei der Führung durch die Kopswerke I und II in Partenen und Gaschurn gefunden. Der sehr informative und interessante Tag wurde dann mit einem gemütlichen Abendessen abgeschlossen.

k) Christine Kleber absolviert in Schloss Hofen derzeit den Verwaltungslehrgang für Landes- und Gemeindebedienstete. Die bisherigen, schriftlichen Prüfungen hat Christine mit sehr gut abgeschlossen. Herzliche Gratulation zu diesem sehr positiven Leistungsbeweis.

l) Mit 1. Juli kam es zu einer Neufestsetzung des

Zinssatzes für das Sanierungsdarlehen „Volksschule“. Zum Stichtag betrug der EURIBOR 0,303%. Zusätzlich Aufschlag von 0,95% ergibt dies einen neuen Zinssatz von 1,253%. Gegenüber dem ersten Halbjahr ergibt dies eine Verringerung um 0,086%. Der neue Zinssatz gilt bis 31. Dezember.

m) Die anstehende Sanierung verschiedener Teilbereiche des Schmutzwassernetzes der ARA Schwarzenberg wurde mit DI Jenny vom Büro Breuß + Mähr bereits mehrfach besprochen. Die zwischenzeitlichen Abklärungen haben ergeben, dass im Bereich der Querungen der L48 (Einfahrt Unterlose, Talstation Hochälpeleift, Einfahrt Eixer, Oberkaltberg) keine Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Dafür haben die Erkundigungen vor Ort im Weiler Wies ergeben, dass beginnend bei den Schächten „Wies 107“ bzw. „Wies 100“ bis zum Sammelschacht „Wies – Schwarzen“ die ganze SWK-Leitung in diesem Bereich voraussichtlich neu trassiert werden muss. Derzeit laufen weitere Abklärungen. Bis zur Oktober-Sitzung der Gemeindevertretung kann dann voraussichtlich umfangreicher darüber berichtet werden.

n) Die Käsestraße Bregenzerwald hat am 23. Juli 2014 im Foyer des Bregenzerwälder Käsekellers die 12. ordentliche Generalversammlung abgehalten. Die Neuwahl der Vereinsführung ergab eine Neu-besetzung. Neuer Obmann ist Jonas Metzler aus Andelsbuch, Obmannstellvertreter ist Max Bereuter, Sibratsgfall und Lothar Eiler aus Alberschwende ist nunmehr Obmannstellvertreter und gewerberechtigter Geschäftsführer. Die Funktionsperiode beträgt 3 Jahre.

o) Der MEVO FC Schwarzenberg hat am 14. August 2014 seine diesjährige Vollversammlung abgehalten. An der Versammlung hat V-bgm. Mag. Markus Flatz teilgenommen. Der FC Nachwuchs hat unter Nachwuchschef Charly Metzler eine beeindruckende Leistungsschau erbracht – Landesvizemeister U-18 und Bregenzerwaldmeister U-13. Weniger gut erging es der Kampfmannschaft, die mit Glück dem Abstieg entkam. Finanziell konnte das € 100.000,- Budget mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden. Gedankt wurde den 3 Vorständen Sarah Berchtold,

Petra Zündel und Joschi Bischof für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren, da sie von nun an beim FC kürzer treten wollen. Neu in den Vorstand gewählt wurden Bene Zündel (Kassier), Andi Berchtold (Marketing), Johannes Zündel (Wirtschaft) und Martina Kempf (Schriftführerin). Ein Obmann konnte leider nicht gefunden werden. Der FC spricht ein herzliches Danke für die Unterstützung der Gemeinde aus.

p) Das Krematorium Hohenems hat seinen Jahresbericht 2013 übersandt. Dem Bericht kann entnommen werden, dass sich die Anzahl der Kremationen gegenüber dem Vorjahr kaum verändert hat. Konkret werden über $\frac{3}{4}$ aller verstorbenen Personen in Vorarlberg eingeäschert.

q) Am 4. September 2014 fand die 31. Vorstandssitzung der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald statt. Auf der Tagesordnung standen die Vorstellung einer Projektidee zur Verkehrsanbindung Bregenzerwald – Rheintal, sowie ein Bericht über den aktuellen Stand und die weitere Vorgangsweise im Projekt „regionale Betriebsgebietsplanung“ und eine Beratung über eine Anfrage hinsichtlich zukünftiger Stellungnahmen der Regio zu Vorhaben mit regionaler Bedeutung.

r) Ebenfalls am 4. September 2014 fand die Gesellschafterversammlung der Regionalentwicklung Bregenzerwald statt. Kernthemen waren die Beratung und Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft bei der Regionalentwicklung Vorarlberg und der vorläufige Abschlussbericht und Kostenüberblick beim Projekt Achtalweg – Radrundweg Nagelfluhkette.

s) Beim geplanten Neubau / Sanierung der Hauptschule Egg läuft derzeit der Architektenwettbewerb. Zentrale Aufgabenstellung der letzten Zusammenkünfte war, den Investitionskostenschlüssel zu berechnen. Schlussendlich wurde übereingekommen, die Schülerzahlen der vergangenen 5 Jahre und der kommenden 5 Jahre einfließen zu lassen. Dies ergibt einen vorläufigen Kostenschlüssel von 41% für Egg, 27% für Schwarzenberg und 32% für Andelsbuch. Dieser Schlüssel ist für die zu

beantragenden Förderungen von erheblicher Bedeutung. Die 3 Gemeinden (Egg, Andelsbuch, Schwarzenberg) müssen / sollten eine Vereinbarung treffen, dass die 3 Gemeinden die beiden geplanten Gebäude (Schule und Turnhalle), egal ob Neubau oder Sanierung, gemeinsam errichten. Dadurch sind höhere Fördermittel möglich. Bei einem Neubau ist kein Vorsteuerabzug möglich und bei einer Sanierung ist der Vorsteuerabzug möglich. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich bei beiden Varianten auf rund € 20 Mio (Schule € 10 Mio und Turnhalle € 10 Mio). Der Gemeindeverband in Person von Peter Jäger erstellt noch verschiedene Berechnungen für die Entscheidungsfindung.

t) Die Schubertiade hat in den Zeiträumen 21.6. bis 29.6 und 23.8. bis 31.8. ihre Schwarzenberger Konzerte abgehalten. Vor allem beim Herbsttermin gab es laut Sarah Metzler eine 99%ige Auslastung. Für 2015 zeichnet sich eine gute Buchungslage ab. Die Termine für 2015 sind 20. bis 28. Juni und 22. bis 30. August. Herzlichen Dank an Gerd Nachbauer und sein ganzes Team für die gute Zusammenarbeit und die Durchführung der Konzerte in Schwarzenberg.

u) Der Alptag am 6.9. ist gut abgelaufen. Es sind 10 Alpen nach Schwarzenberg gezogen. Herzlichen Dank an alle ÄplerInnen, Bewirtschafter und Alpmmeister für den reibungslosen und unfallfreien Ablauf.

v) Auf dem Schwarzenberger Markt mit Käseprämierung am 13.9. wurden 157 Laib Käse zur Bewertung vorgelegt und 61 AusstellerInnen haben das Dorfzentrum am Nachmittag fast zum Erliegen gebracht haben. Die Großveranstaltung ist Dank dem Wettergott sehr gut abgelaufen. Dank an die Landwirtschaftskammer und Alpenkäse Bregenzerwald für die sehr gute Zusammenarbeit. Die direkte Anlieferung zum Saal und die Lagerung im Kühlwagen hat super funktioniert.

w) Der Familienverband, unter der Federführung von Grete Schultz und Karin Beer, hat in einer sehr interessanten Fotoausstellung die Alpen ins „rechte Licht“ gerückt. Die Vernissage am 12.9. fand guten

Anklang. Herzlichen Dank für die Umsetzung der Idee und die Organisation. Die Bilder können noch im Rahmen des Volksmusikabends am 20.9. bestaunt werden.

x) Bei der Amtshaftpflicht Wiener Städtischen, konnte auf Grund des positiven Schadensverlaufs eine Prämienreduktion von € 2.989,00 (alte Prämie) auf € 1.918,00 (neue Prämie) erreicht werden. Dies auch bei erhöhten Versicherungssummen und erweitertem Deckungsumfang (oberer und unterer Dorfbrunnen, etc.). Dank an das Büro Kollmann für die gute Betreuung.

y) Marlis Sejkora berichtet von der Eröffnung der neuen Archivräumlichkeiten des Bregenzerwälder Archives in Egg am 5.9.2014. Es sind alle BürgerInnen und Gemeinden eingeladen, ihre alten Dokumente im Archiv zu Registrierung und Lagerung abzugeben. Der Bürgermeister bedankt sich bei Marlies für die Vertretung.

z) Am 2.9. fand eine Ausschusssitzung der Wassergenossenschaft Vorderthalb statt. Die verschiedenen Projekte (Grundteilung und Grunderwerb für die Behälter Gmeind und Letze, Grundwassersicherung Stiegeln, etc.) sind in Umsetzung. Das Wasserleitungsnetz der Wassergenossenschaft Vorderthalb weist mittlerweile eine Länge von über 72 Kilometer auf.

aa) Dankschreiben der Pfarre Schwarzenberg für die Mitfinanzierung (€ 2.000,00) der notwendig gewordenen Erneuerung der Steuerungen der Kirchenglocken von Pfarrer Christian Anghel.

bb) Das österreichische Gemeindemagazin „public“ hat in seiner Sonderausgabe Juli 2014 die Top 250 Österreichs Gemeinden veröffentlicht. Im Auftrag des Magazins analysierten die Experten des Zentrums für Verwaltungsforschung die Bonität aller österreichischen Gemeinden (in Österreich gibt es 2.354 Gemeinden). Mit einem Bonitätswert von 1,72 liegen wir an 191. Stelle.

cc) Der Krankenpflegeverein und die Gemeinde haben im Rahmen einer Befragung (Ernährung,

Gesundheitsbewusstsein, Gemeinde, etc.) 135 Personen mit Alter 75 + angeschrieben. Der Krankenpflegeverein hat im Zuge dieser Aktion 22 Hausbesuche durchgeführt. Das Ergebnis lässt sich so zusammenfassen, dass es 4 Anregungen gab und man ansonsten mit der Betreuung zufrieden ist.

dd) Mit Stichtag 15.9.2014 wohnen 1.973 Personen in unserer Gemeinde (1.855 Hauptwohnsitze und 118 Nebenwohnsitze). 90,7% aller BewohnerInnen haben die österreichische Staatsbürgerschaft. Der Rest verteilt sich auf 32 weitere Staaten. Die 4 stärksten Staaten sind Deutschland mit 85 Personen, Ungarn mit 18 Personen, Türkei mit 14 Personen und Rumänien mit 11 Personen.

ee) Die ausgeschriebene Karenzstelle eines Waldaufsehers für die Gemeinden Schwarzenberg und Alberschwende wurde bis Mai 2016 mit Wolfgang Oberhauser besetzt. Wolfgang kommt aus Sulzberg und wohnt in Großdorf.

ff) Im Bereich der GemeindemitarbeiterInnen gibt es 4 Veränderungen:

Nach Gesprächen mit der Wassergenossenschaft Vorderthalb wurde Jodok Kohler per 1.9.2014 mit einem Beschäftigungsausmaß von 80% fix angestellt. Der WG Vorderthalb werden die anteiligen Stunden in Rechnung gestellt. Ziel der Einstellung ist es, einen Wassermeister für die Wassergenossenschaften aufzubauen, um die Sicherung des Fortbestandes der genossenschaftlich geführten Wassergenossenschaften zu gewährleisten. Jodok Kohler besucht ab Jänner 2015 den Wassermeisterkurs.

Lena Dünser (Kindergartenpädagogin) arbeitet im Ausmaß von 83,37% in unserem Kindergarten und einem zusätzlichen Dienstverhältnis beim Verein Schülerbetreuung Vorarlberg für die Mittagsbetreuung an der VS Schwarzenberg.

Bernadette Egender arbeitet in der Hauswirtschaft im Bürgerheim mit einem Beschäftigungsausmaß von 25% als Ersatz für Stefanie Meusburger, die per 17.8.2014 ausgetreten ist.

Angela Simma übernimmt mit Kindergartenbeginn die „groben“ Reinigungsarbeiten im Kindergarten mit einem Umfang von ca. 3 – 4 Wochenstunden. Reinigungsarbeiten sind laut einschlägigen Förder Richtlinien des Amts der Vorarlberger Landesregierung keine Tätigkeiten von Kindergartenpädagoginnen und sind von diesbezüglichen Fachkräften durchzuführen.

gg) Bericht von den Gemeindevorstandssitzung vom 2.7. und 8.9.2014

hh) Weitere Informationen in chronologischer Reihenfolge und Kurzform

- 21.6 bis 28.6. wurde das GH Krone bewirtet – die Abrechnung wird auf der Oktobersitzung vorgelegt
- 28.6. Kindertagenausstellung mit tollen Bildern aus den vergangenen 13 – 14 Jahren aus Anlass der Verabschiedung von Marianne Lipburger
- 1.7. Sitzung Bauausschuss
- 2.7. Sitzung Raumplanungsausschuss
- 3.7. Bauverhandlung Andreas Greber, Moos (Beweissicherung Straßen)
- 3.7. Abschlussessen mit KindergartenmitarbeiterInnen und Pensionierung Marianne Lipburger
- 4.7. Abschlussessen mit Lehrkörper der Volksschule
- 8.7. Bauverhandlung Hubert Meusburger
- 14.7. Gemeindevorstandssitzung
- 15.7. Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbandsitzung in Egg
- 16.7. Ausflug mit den BewohnerInnen des Bürgerheimes auf die Alpe Rotenbach
- 16.7. Baubesprechung mit VOGEWOSI

- 4.8. Begehung mit Landesrat Erich Schwärzler bei der WG Vorderthalb
- 13.8. Handwerksausstellung mit starker Beteiligung aus Schwarzenberg
- 14.8. Bauverhandlung Bruno Greber, Reute
- 18.8. bis 29.8. Stefanie Zündel als Ferialkraft im Gemeindeamt
- 26.8. Baubesprechung mit VOGEWOSI (Materialisierung für Preiseinholung)
- 1.9. Besprechung wegen Hauptschule Egg zusammen mit V-bgm. Mag. Markus Flatz
- 3.9. Eröffnung Herbstmesse Dornbirn
- 10.9. Bauverhandlungen Franz-Josef Meusburger (Bächler) und Gudrun Luthringshausen (Heuberg)
- 12.9. Grenzverhandlung zur Egg
- Zum Gedenken an den ersten Weltkrieg wurde von Ortschronist Johann Aberer, im Bereich des Einganges zur Volksschule eine Stele aufgestellt. Die Tafel wird in regelmäßigem Abstand mit neuem Bild- und Textmaterial ausgestattet. Der Bürgermeister richtet seinen persönlichen Dank an Johann für seine tolle Arbeit.
- Für das „Betreute Wohnen“ wurde die Fernwärmeleitung und eine neue Oberflächenwasserableitung bereits verlegt. Die Detailplanung der Zufahrt zu diesem Projekt ist ebenfalls in der Endphase. Diese Woche erfolgt die Auftragsvergabe für die wichtigsten Gewerke (Baumeister-, Elektriker- und Installationsarbeiten, etc.).
- Asphaltierungsarbeiten sind im Ortsteil Wies erfolgt. Weitere Asphaltierungsarbeiten erfolgen in der ersten Oktoberwoche im Bereich Bürgerheim und Museum und auf der Verbindungsstraße Schwarzenener Straße und Auer Straße, sowie auch im Einfahrtsbereich in den Weiler Heuberg. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch die restlichen

Arbeiten am großen Parkplatz durchgeführt.

- Die Schwimmbadsaison ist dieses Jahr ins Wasser gefallen (ca. 50% Minus). Auf der nächsten Sitzung wird ein detaillierter Bericht vorgelegt.
- Im Kindergarten sind 44 Kinder und in der Volksschule 106 Kinder gut in das neue Kindergarten- bzw. Schuljahr gestartet.
- Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat 3 Projekte abgerechnet. Im Bereich Tobel sind Aufwände in Höhe von € 18.900 angefallen. Der Holzkasten in der Eselmühle hat mit € 29.880 seinen Niederschlag gefunden und das Projekt Tieftobel beim Klausberger Weg hat Kosten in Höhe von 20.820 verursacht.
- Im Zuge der aktuellen Diskussion „Zentrumsverbauung Egg“ prüft der derzeitige Postpartner alternative Standorte in Egg. Ein Standortwechsel ist dann eventuell möglich.

Beschlussfassungen und Vergaben

a) Vertrag über die ärztliche Versorgung an Wochentagen

Bürgermeister Armin Berchtold erläutert an Hand des bisherigen Vertrages den Umfang und die angefallenen Kosten. Es kommt zu einer Steigerung von rd. 13% der bisherigen Kosten. Dem neuen Vertrag über die ärztliche Versorgung an Wochentagen wird einstimmig zugestimmt.

b) Zu- und Abschreibungen, Widmung zum Gemeingebrauch auf der Blaserstraße (Grundstück 9767)

Im Zuge der Erbteilung von Gustav Denz wurde das Grundstück 10192/1 und das öffentliche Gut 9767, in diesem Bereich, neu vermessen. Laut Vermessungsplan vom 15.4.2014 und der Zahl 1771-14 von DI(FH) Bernhard Ender kommt es zu Zu- und Abschreibungen beim öffentlichen Gut (siehe Vermessungsurkunde als PDF). Der Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold lautet, die erforderlichen Zu- und Abschreibungen zum

öffentlichen Gut (GST 9767) und die erforderlichen Widmungen zum Gemeingebrauch und Privatgebrauch, gemäß vorhin angeführter Planurkunde, zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

c) Vereinbarung Investitionskostenfinanzierung ASO Langenegg

Die von Bürgermeister Armin Berchtold vorgelegte Vereinbarung und der diesbezügliche Kostenschlüssel sehen einen einmaligen Schulerhaltungsbeitrag in Höhe von € 27.795 oder einen 3-Jahresbeitrag zu jeweils € 9.826 (2015, 2016, 2017) vor. V-bgm. Mag. Markus Flatz und Marlies Sejkora plädieren für den Erhalt der Sonderschulform. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der vorgelegten Vereinbarung die einstimmige Zustimmung erteilt. Hinsichtlich Finanzierung (einmal oder auf 3 Jahre verteilt) soll der Finanzausschuss der Gemeindevertretung eine Empfehlung aussprechen.

d) Gebrauchserlaubnis Benützung öffentliches Gut 9795/1 (Schlosserweg) und 9809 (Gehweg Hirschen) durch Gasthof Hirschen

Bürgermeister Armin Berchtold erläutert den vorgelegten Lageplan über die von Franz Fetz verlegte Brauchwasserleitung zum Brunnen beim Gasthaus Hirschen. Es handelt sich um einen Beschluss im Nachhinein, da mit den Arbeiten nicht bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung gewartet werden konnte. Der beantragten Gebrauchserlaubnis wird die einstimmige Zustimmung erteilt.

Umwidmungen

a) Antrag auf Umwidmung Herbert Düringer, Unterkaltberg für eine Teilfläche des Grundstück 10047 im Ausmaß von 700 m² von FL in BW (Widmungstausch mit Grundstück 10045/1)

Auf der Gemeindevertretungssitzung vom 16. Juni 2014 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, das Anhörungsverfahren für den gegenständlichen Antrag durchzuführen. Es ist „lediglich“ eine Stellungnahme der Abteilung Raumplanung im Amt der Vorarlberger Landesregierung eingelangt. Diese wird von Bürger-

meister Armin Berchtold vollinhaltlich verlesen. Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold auf Grundstück 10045/1 eine Fläche von 1.135 m² von Bau-Wohngebiet (BW) in Freihaltefläche (FF) umzuwidmen und auf Grundstück 10047 eine Teilfläche im Ausmaß von 661 m² von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Bau-Wohngebiet (BW) zu widmen (siehe Vermessungsplan DI Bernhard Ender). Die Restfläche des Grundstückes 10047 im Ausmaß von 5.784 m² soll in Freihaltefläche (FF) gewidmet werden. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig genehmigt.

b) Antrag auf Einleitung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Georg Feurstein, Rain für eine Teilfläche aus Grundstück 2252/3 (Ortsteil Gmeind) von Sonderfläche Stellfläche und Freifläche Landwirtschaft in Bau-Wohngebiet (1.947 m²) und Freifläche Landwirtschaft (1.627 m²)

Mit schriftlichem Antrag vom 12. August 2014 stellt Georg Feurstein, Rain den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche aus GST 2252/3. Die bestehende Widmung ist Sonderfläche Stellfläche mit 693 m² und Freifläche Landwirtschaft mit 2.881 m². Die neue Widmung soll Bau-Wohngebiet mit 1.947 m² und Freifläche Landwirtschaft mit 1.627 m² lauten. Geplant ist die Errichtung von 2 Einfamilienhäusern durch die beiden Kinder des Antragstellers.

Im Zuge der regen Diskussion wird festgehalten, dass der Antragsteller eine Landwirtschaft mit Vorsäß betreibt. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens können K. O. Kriterien entstehen, die am geplanten Standort keine Bebauung zulassen. Dr. Bertram Metzler sieht die Beschlussfassung für die Durchführung des Anhörungsverfahrens als Qualitätsgewinn für die Gemeindevertretung und das gesamte Umfeld (Nachbarn, öffentliche Dienststellen, etc.).

Er sieht auch, dass eine Gemeindevertretung auch das Selbstbewusstsein entwickeln muss, dass es keinen Rechtsanspruch auf Widmung gibt. Eine beantragte Widmung ist gründlich zu prüfen und es muss eine klare Bauabsicht (Einreichplan) gegeben sein. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens soll

geprüft werden, in wie weit eine Vertragsraumplanung für diese Bebauung möglich ist (nur für Kinder und ansonsten keine Widmung).

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, das Anhörungsverfahren zum gegenständlichen Umwidmungsantrag von Georg Feurstein durchzuführen. Die Einleitung des Anhörungsverfahrens für den gegenständlichen Antrag erfolgt einstimmig bei Befangenheit von Josef-Anton Schmid.

Allfälliges

Der diesjährige Volksmusikabend findet am Samstag, 20.9.2014 statt. Neben Gruppen aus dem Allgäu und Tirol, gibt es dieses Jahr einen Schwerpunkt mit heimischen Nachwuchsgruppen.

Die Landtagswahl findet am Sonntag, 21.9.2014 statt. Gewählt werden kann von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Aula der Volksschule. Ausgestellte Wahlkarten müssen bis zur Schließung des Wahllokales vorliegen, damit diese dann zusammen mit den anderen abgegebenen Stimmzetteln ausgewertet werden können. Von den 1.356 Wahlberechtigten haben bereits 101 Personen eine Wahlkarte angefordert. Es wird empfohlen, den übersandten Wahlausweis und den übersandten Stimmzettel, bereits in ausgefüllter Fassung, in das Wahllokal mitzubringen.

Die Einladung für den Raumplanungsausschuss am 22.9.2014 wurde bereits versandt.

Lange Nacht der Museen findet am Samstag, 4. Oktober 2014 statt.

Gemeindevertretungsausflug am 10. und 11. Oktober 2014 nach Stuttgart. Detailprogramm folgt in den kommenden Tagen.

Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet voraussichtlich am 20. Oktober 2014 statt.

Mag. Konrad Berchtold berichtet vom Gemeindevermittlungsamtsamt, dass ein Fall aus Schwarzenberg

(Anton Fetz, Auf der Egg) positiv erledigt werden konnte.

Josef-Anton Schmid stellt den Antrag, dass den SchülerInnen der Handorgelschule Lothar Gmeiner (Bersbuch) ebenfalls eine Musikschulförderung bezahlt wird. Derzeit besuchen 7 Kinder aus Schwarzenberg den Handorgelunterricht. Er berichtet, dass andere Gemeinden einen analogen Beitrag der dem Musikschulbeitrag gleich kommt, bezahlen. Es wird übereingekommen, einen Ausbildungsnachweis bei Lothar Gmeiner einzuholen und die Angelegenheit mit der Musikschule Bregenzerwald abzuklären.

Mag. Konrad Berchtold hat von Harald Berchtold den Hinweis erhalten, dass die Fahrsituation für LKW im Bereich der Volksschule entschärft werden sollte. Die ersten 2 – 3 Pfähle müssten neu positioniert werden. Bürgermeister Armin Berchtold dankt für den Hinweis und ergänzt, dass der Fußweg ins Dorf auch gekennzeichnet werden muss und der bisherige Parkplatz vor dem Abwurfschacht, auch aus Sichtgründen, freigehalten werden muss. Im Zuge der Fertigstellungsarbeiten beim Sennhus-Projekt werden diese Arbeiten durchgeführt.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Armin Berchtold für die Teilnahme, die aktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

VERANSTALTUNGSVORSCHAU SCHWARZENBERG

Dezember

- 21. Dezember 2014** **Laternenwanderung zur Theresienkapelle, Texte aus der Winterrose gelesen von Prof. Gerhard Winkler, musikalische Umrahmung**
Start und Treffpunkt: 17 Uhr, Dorfplatz Schwarzenberg
- 22. Dezember 2014** **Blutspendeaktion** (Angelika-Kauffmann-Saal)
18 bis 21 Uhr
- 24. Dezember 2014** **Weihnachtsmette** (Pfarrkirche Schwarzenberg)
Beginn: 22.30 Uhr
von 22 bis 22.30 Uhr spielt der Musikverein weihnachtliche Weisen
- 31. Dezember 2014** **Fackellauf**
Treffpunkt: 18 Uhr beim Tanzhaus
Anschließend gemeinsame Fahrt mit Taxi Zündel zur Berghalde von wo man ab ca. 19 Uhr startet. Anschließender Umtrunk im Dorf.
Nur bei guter Witterung und guten Schneeverhältnissen, Informationen erhalten Sie im Tourismusbüro!

Jänner

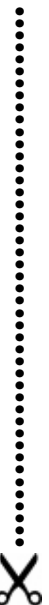
- 8. Jänner bis 26. März 2015** **Wälderness** (Gasthof Hirschen)
Jeden Donnerstag von Jänner bis März, 3-Gang-Menü mit musikalischer Begleitung und Konzert, www.waelderness.at | Anmeldung: Gasthof Hirschen, T +43 5512 2944
- 10. Jänner 2015** **Ball der Handelsschule Bezau** (Angelika-Kauffmann-Saal)
Beginn: 20 Uhr
Kartenvorverkauf: Absolventen, Raiffeisenbank
- 23. Jänner 2015** **Jägerball mit dem Riedberg Quintett** (Angelika-Kauffmann-Saal)
Beginn: 20 Uhr | Saaleinlass: 19 Uhr
Kartenvorverkauf: Michele Kinz, Tel. +43 664 863 43 19, michele.kinz@pfaender.at
- 25. Jänner 2015** **Familienskitag am Bödele**
An diesem Tag erhalten alle Familien gegen Vorlage eines gültigen Familienpasses ein Tagesticket um 20 Euro für die ganze Familie



Februar	
7. Februar 2015	BORG Egg Ball (Angelika-Kauffmann-Saal) Beginn: 20 Uhr Kartenvorverkauf: Absolventen, Raiffeisenbank
16. Februar 2015	FC Ball (Angelika-Kauffmann-Saal) Informationen folgen!
16. Februar 2015	Hausball (Bregenzer Hütte) Live-Musik: ab ca. 15 Uhr Tischreservierung: Bregenzer Hütte, T +43 664 400 08 64
17. Februar 2015	Faschingsumzug (Dorfzentrum) Beginn: 14 Uhr Weitere Informationen folgen!

März	
6. März 2015	Luis aus Südtirol (Angelika-Kauffmann-Saal) Beginn: 20 Uhr Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank
8. März 2015	Chorfenster Bregenzerwald (Angelika-Kauffmann-Saal) Beginn: 20.15 Uhr Weitere Informationen folgen!
21. März 2015	Jahreskonzert Musikverein Schwarzenberg (Angelika-Kauffmann-Saal) Beginn: 20.15 Uhr Weitere Informationen folgen!

Informationen zu den Veranstaltungen: **Schwarzenberg Tourismus**, T +43 5512 3570, info@schwarzenberg.at



Wir, die MitarbeiterInnen
der Gemeinde Schwarzenberg,
wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein frohes & besinnliches Weihnachtsfest
verbunden mit den besten Wünschen
für ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.



Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454 | 6867 Schwarzenberg | T: +43 (0) 5512 2948
info@schwarzenberg.at | www.schwarzenberg.at